

Erweiterung eingeplant

WAZ Duisburg, 05.02.2008

Tochter von US-Konzern eröffnet Kompetenzzentrum für Beschichtungstechnologie in Wanheim



Mehr als fünf Millionen Euro hat die deutsche Tochter des amerikanischen Konzerns Praxair in Wanheim investiert, gestern wurde die neue Fertigungsstätte eingeweiht.

Mit 15 Mitarbeitern beginnt Praxair, doch bei dem Neubau im Schatten des Kraftwerks-Kühlturms und bei der Auslegung der Umweltschutzeinrichtungen wurde an die nächsten Erweiterungsstufen bereits gedacht. 40 Arbeitsplätze sollen im Zuge dieser Entwicklung

entstehen.

Praxair Surface Technologies hat vor mehr als einem Jahr einen Exklusivvertrag für die Nutzung eines neuen Beschichtungsprozesses von einer Firma im amerikanischen Florida erworben und vor einigen Monaten ein ebenfalls exklusives Recht zur weltweiten Nutzung dieser Technologie in der Luft- und Raumfahrttechnik erworben.

Bei dem Verfahren geht es eine Nickel-Bor-Beschichtungstechnologie. Gegenüber bisher bekannten Verfahren zeichnet sich dieses neue Verfahren durch die Härte der beschichteten Oberfläche aus. Diese Technologie soll in Märkten wie etwa der Werkzeugindustrie, im Maschinenbau und in der Erdölindustrie eingeführt werden. Der Betrieb in Duisburg soll zum europäischen Kompetenzzentrum werden.

Oberbürgermeister Adolf Sauerland zeigte sich bei der Einweihung erfreut über die Investition, machte aber auch klar: "Arbeitsplätze brauchen wir in Duisburg noch viel mehr."

Praxair Surface Technologies ist ein Tochterunternehmen der Praxair Inc., ein 100 Jahre altes, börsennotiertes, globales Unternehmen. Mit weltweit 27 000 Mitarbeitern und einem Jahresumsatz von 8,3 Mrd US-Dollar gehört es zu den Weltmarktführern für Industriegase. Praxair ist seit mehr als vier Jahrzehnten in Deutschland tätig und hat in den vergangenen Jahren die Mitarbeiterzahl an mehr als 10 Standorten auf fast 800 erhöht. Willi Mohrs